



PFARRBLATT

Pfarreiengemeinschaft HEILIG GEIST

Rauhenebrach

Kath. Pfarramt Tel. (09554)225 Fax 925055

Für seelsorgliche Notfälle 24h: 09554 / 9230260

Email: pfarreiangemeinschaft.rauhenebrach@bistum-wuerzburg.de

Nr.3 08. Mai 2020 80 Cent



Bild: Bernhard Riedl
Pfarrbriefservice

Liebe Christen unserer Pfarreiengemeinschaft,
liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

nach langer Pause, können wir nun wieder Gottesdienste gemeinsam feiern. Es werden zunächst ungewohnte Umstände sein, unter denen wir uns treffen. Daher werde ich dieses Vorwort gliedern in vier Punkten:

1. Zentrale Grundlage für uns Christen, was uns die Pandemie deutlich vor Augen führt
2. Gottesdienste in nächster Zeit
3. Vorgaben durch die Pandemie
4. Was und wer ist erforderlich für Ihren persönlichen Gottesdienstbesuch

1. Grundlage für uns Christen, was uns die Pandemie deutlich vor Augen führt

In dieser Zeit merken wir sehr deutlich, dass vieles plötzlich nicht mehr geht. Was uns bisher wichtig erschien geht nicht mehr und ist sogar verboten: Arbeiten, Geld verdienen, zur Schule gehen ... Keine Selbstverständlichkeit. Demgegenüber ist anderes wichtig und entscheidend: Vernunft (vernünftig sein), Geduld, Rücksicht, Respekt vor dem Leben und der Gesundheit der anderen ... Recht besehen sind das alles Gaben, die keiner selbst macht, sondern geschenkt sind. Sie sind seit alters her Gaben Gottes und seines Geistes! Das eigene Ego mit seinem Streben nach Macht und Geld, die Bibel spricht vom „schnöden Mammon“ erscheinen jetzt verachtenswert. Damit die Gaben Gottes in uns wirken bedarf es immer wieder der Bitte um diese Geschenke. Daher ist die Grundlage für uns Christen wie es so mancher vielleicht jetzt (auch wieder) entdeckt hat das Gebet: Gebet um die Vernunft und Einsicht sogar für die, die meinen ohne Gott auszukommen, um Geduld, Respekt und anderes mehr.

Die Gemeindemissionsgruppe, die für eine Schulung noch vom 05. bis 08. März in Wien war hat dies dort vertieft entdeckt: Damit Glaube in unseren Dörfern wachsen kann und alles, was dazu gehört, braucht es Gebet. Daher ist der Wunsch dieser unserer Gruppe eine Gemeinschaft von Betern. Sie sollen die Anliegen aus unseren Dörfern erfahren und jeder an seinem Ort, zu seiner Zeit für die gleichen Anliegen beten. Das gilt selbstverständlich in Zeiten wie diesen! Wir werden diejenigen, die sich bereit erklären in dieser Gebetsgruppe mitzubeten, informieren über die konkreten aktuellen Anliegen, die unsere Dörfer betreffen. Da hier keine zeitliche oder örtliche Präsenz erforderlich ist, kann sich jeder dafür melden. Es ist für diesen Dienst nicht einmal wichtig, wie gesund, intelligent, gesellig ... jemand ist. Jeder kann beten und so unsere Gemeinde mittragen. Daher lade ich als erstes ein: Melde dich als Mitbeter für unsere Pfarreiengemeinschaft, ihre Führung durch Gottes Liebe und ihr Wachstum: 0 95 54 / 92 30 260

2. Gottesdienst in der Kirche in Gemeinschaft

Beten dürfen wir nun endlich wieder als Gemeinschaft pflegen, Gottes Lob singen und uns für das Leben gegenseitig stärken! Unser Diakon und ich werden den Mai, der bei uns reich an Festen und Feiern ist, entsprechend gestalten. Leider bedarf es erst einer gewissen Vorbereitungszeit, weshalb die Gottesdienste nicht schon am 04. begonnen haben, sondern erst ab dem kommenden Freitag gefeiert werden. Dann werden wir aber schon mit den ewigen Anbetungen beginnen. Die Gottesdienste werden stets verschieden gestaltet, so dass ein täglicher Besuch nicht langweilig oder zu Wiederholungen führt. Wir werden Maiandachten beten, vielleicht Stundengebets-Einheiten feiern, durch Meditationen uns bereichern lassen ... Aus Sorge um die Gesundheit der Gottesdienstbesucher hat unser Bischof erlassen, dass zunächst keine eucharistische Feier gehalten werden darf aufgrund der Pandemie und der Aussage von Virologen, die mit den Lockerungen erhöhte Ansteckungsraten befürchten. Besonders durch zu große Nähe und direkten Kontakt, der über die Hostie gegeben wäre, bestünde erhöhte

Ansteckungsgefahr. Deshalb treffen wir uns zunächst zu den genannten Gottesdienstformen. In den kommenden zwei Wochen haben wir in der Regel daher nur von „Gottesdienst“ gesprochen. So sind und bleiben wir flexibel für jede Art von Gottesdienst, sogar bis hin zu Heiligen Messe, sobald diese wieder erlaubt ist. Gönnen wir uns das gemeinsame Gebet, damit der Glaube in uns wächst! Die geistige Kommunion empfangen wir trotzdem, da wir uns danach sehnen, entsprechend disponiert sind (= würdig, DEN Herrn zu empfangen) und sie nicht erhalten können. Ein Geschenk, das schon die ersten Christen unter den Christenverfolgungen erkannten, das Gott dem zukommen lässt der es ersehnt!

Selbstverständlich ist und bleibt es unbenommen, Eucharistiefiern in Radio, Fernsehen oder Streamingdiensten mit zu feiern! Dafür habe ich Ihnen auf den folgenden Seiten ein paar Adressen zusammen geschrieben.

Ich freue mich wieder auf unsere gemeinsamen Gottesdienste!!

3. Vorgaben durch die Pandemie

Diese Freude lass ich mir auch nicht von der Pandemie nehmen. Ein paar Dinge müssen wir beachten, die ich hier im Großen und Ganzen aufzähle:

- nur in einer Kirche der Pfarreiengemeinschaft dürfen Gottesdienste gefeiert werden (immenser Vorbereitungsaufwand). Bei uns ist das die größte Kirche: Untersteinbach. Hierher sind **IMMER ALLE EINGELADEN** aus allen Dörfern!
- jede Bankreihe muss von beiden Seiten zugänglich sein
- Vorbeigehen aneinander und das Übersteigen in der Bankreihe sind untersagt
- Mindestabstand: 2 m
- Sitzplätze sind zu nummerieren

- ein Sitzplan ist zu erstellen
- ein Anmeldeverfahren ist festzulegen
- Mund- und Nasenschutz (Maske) für jeden
- Gotteslob ist selbst mitzubringen (Kontaktvermeidung)
- Platzeinweiser
- Reinigung der Bänke nach jedem Gottesdienst
- gute Durchlüftung der Kirchenbesuch
- Ansammlungen sollen vermieden werden
- jeder Gottesdienst dauert höchstens 60 Minuten

Das sind die wichtigsten Vorgaben, die Sie selbst vermutlich am ehesten wahrnehmen. Und dennoch freue ich mich auf unsere gemeinsamen Gottesdienste, freue mich auf gemeinsames Beten und Singen. Da wir glauben, dass es vielen ebenso geht bieten wir jeden Tag mindestens einen Gottesdienst an. Dies ist um so entscheidender, da jeder von jedem ja 2 m Abstand haben muss! Haben wir uns für die größte Kirche unserer Pfarreiengemeinschaft entschieden und diese so verändert, dass wir möglichst viele Besucher haben können. So dürfen zu einem Gottesdienst in die Kirche in Untersteinbach maximal 30 Einzelpersonen (= Besucher, die nicht einem Haushalt angehören). Von unserer Seite haben wir bereits alles vorbereitet.

Gottesdienste im Freien dürfen etwas mehr Besucher dabei sein. 50 dürfen sich hier versammeln und haben einen Abstand von 1,50 m zu halten. Der Mund-Nase-Schutz ist auch hier empfohlen, da wir ja kräftig und froh singen und beten wollen! :-)

4. **Was und wer ist erforderlich für Ihren persönlichen Gottesdienstbesuch**

Daraus ergibt sich ein entsprechendes Vorgehen, das ich Ihnen hier in der Reihenfolge aufliste, nach der Sie bitte vorgehen, damit die Gesundheit aller Beter bestmöglich geschützt ist und wir gemeinsam Gottesdienst feiern können:

- ▷ Sie haben kein Fieber, keine Symptome einer Atemwegserkrankung, sind nicht COVID 19 infiziert und hatten mit keinem COVID-19-Infizierten Kontakt (so weit Sie wissen)
- ▷ Sie sprechen Ihre Anmeldung auf den Anrufbeantworter unter der Telefonnummer 0 95 54 / 2 25. Hier nennen Sie
 - das Datum des Gottesdienstes, den Sie besuchen wollen,
 - Ihren Namen und die Zahl derer, die Sie begleiten werden,
 - Ihre Telefonnummer.
 - und spätestens 24 Std vor Gottesdienst -Beginn

Sollten schon alle Plätze vergeben sein, werden Sie von uns informiert.

- ▷ Nehmen Sie zum Gottesdienst bitte Ihr eigenes Gotteslob mit und Ihren Mund-Nasen-Schutz mit.
- ▷ Die Kirchentüren sind am Beginn und am Ende des Gottesdienstes offen. Bitte fassen Sie die Türen nicht an! (Kontaktvermeidung)
- ▷ Halten Sie in und an der Kirche 2 m Abstand.
- ▷ An der Kirchentür bleiben Sie bitte stehen und warten, bis der Platzeinweiser Sie nach Ihrem Namen fragt und den entsprechenden Platz in der Kirche zuweist.
- ▷ Gehen Sie der „Einbahnstraße“ folgend zu Ihrem Platz. (Verhindert die direkte Begegnung)

- ▷ **FREUDE, DANK UND GEMEINSCHAFT IM GEMEINSAMEN BETEN, SINGEN, MEDITIEREN ...**
- ▷ Beim verlassen der Kirche gehen Sie zur anderen Seite aus Ihrer Bank heraus als sie gekommen sind und folgen wieder der „Einbahnstraße“ im Abstand von 2 m.
- ▷ Vor der Kirche vermeiden Sie bitte Ansammlungen. Gehen Sie gerne im Abstand von 1,50 m (im Freien) nach Hause und tauschen Sie sich noch etwas aus.

Ich befürchte, das klingt jetzt alles richtig kompliziert. Wenn Sie sich auf den Weg machen und die ersten vier Punkte befolgt haben, geht der Rest fast von allein: Der Einweise wird Ihnen helfen und die Beschilderung und die vorbereitete Kirche wie auch jeder, der schon da ist, hilft gern weiter!

In der Aufzählung wird deutlich, dass für den Gottesdienst neben einem Vorsteher auch unbedingt ein Platzeinweiser gebraucht wird und je ein oder zwei, die die Buchablage reinigen. DAHER:

Melden Sie sich bitte baldmöglichst, wenn Sie sich vorstellen können als Platzeinweiser/in oder Bankreiniger/in für einen oder mehrere Gottesdienste dabei zu sein und der Gemeinschaft zu dienen! Fehlt einer von diesen beiden Diensten, muss ich den Gottesdienst ausfallen lassen! ALSO: Anrufen und Bescheid geben: 0 95 54 / 2 25 oder 92 30 260!

An diesen Nummern merken Sie vielleicht, dass in der kommenden Zeit die Telefonnummern ein wenig ihre Aufgaben verändern: Die eigentliche Telefonnummer 225 ist die Nummer für die Platzreservierungen zu den Gottesdiensten, die eigentliche Notrufnummer (92 30 260) bleibt seelsorglich Notrufnummer und wird es jetzt auch für pastorale und verwaltungstechnische eilige und sehr dringende Fälle.

Schließlich und letztlich weise ich noch einmal darauf hin, dass diese Nummern auch in Corona-Zeiten gewählt werden dürfen, wenn Beichte, Krankensalbung und/oder stärkende Krankenkommunion gebraucht werden. Dafür darf ich mit entsprechendem Mundschutz zu Ihnen ins Haus und ans Krankenbett kommen!

In der Hoffnung, dass wir uns bald wieder sehen – am liebsten gesund und wohlbehalten, ob im Gottesdienst oder andernorts!

Ich freue mich auf DICH!

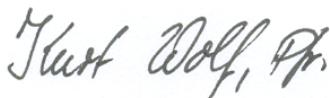
In dieser Vorfreude wünsche ich Ihnen/dir

Gottes reichen Segen in der Osterzeit bis Pfingsten,

den Beistand der Maienkönigin und

alles, was Gott in Seiner Liebe für Sie/dich vorgesehen hat!

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink that reads "Kurt Wolf, Pr." in a cursive script.

Katholisches Radio und Fernsehen – vier gute Möglichkeiten



radio horeb
Leben mit Gott

Radio Horeb

erreichbar über

- DAB+-Radio (Haben sogar selbst eines mit direkter Taste zum Sender: Prospekt liegt in der Kirche aus.)
- radio-horeb-app per smartphone
- Satellit: Astra 19,2 ° Ost - digitaler Radiokanal - Transponder 111 - Transponder-Frequenz: 12,604 GHz - Polarisation: H (horizontal) - Symbolrate: 22000 – FEC
- Telefon +49 345 483 41 2011 (Lesen Sie bitte noch, ob hier zusätzliche Kosten bei Ihrem Anbieter anfielen!)
- Internetradio, wobei auch hier eine Flatrate sinnvoll ist, um zusätzliche Kosten zu vermeiden
- Alexa (Sprachbefehle können sein: „Alexa, Radio Horeb Liveprogramm“ oder „Alexa, starte Radio Horeb mit der Programmvorschau“)
- Internet: <https://www.horeb.org> (hier finden Sie weitere Informationen)



Katholisches Fernsehen

k-tv

erreichbar über

- Astra Digital: 19.2 Grad Ost - Transponder: 113 - Frequenz: 12,633 GHz - Polarisation: Horizontal - Symbolrate: 22.000 - FEC: 5/6
- Internet: <https://k-tv.org> (hier finden Sie weitere Informationen)
- k-tv App per smartphone

EWTN – Katholisches TV

erreichbar über



EWTN

Katholisches TV

- Satellit: Astra 1H - Position: 19,2° Ost - Transponder: 103 - Frequenz: 12460 MHz - Symbolrate: 27500 ksym/s - FEC: 3 / 4 - Polarisation: horizontal - VPID: 1023 - Audio PID: 1024 (Deutsch)
- Internet: <http://www.ewtn.de>
- EWTN-App per smartphone



TV-Mainfranken

erreichbar über

- <https://www.tvmainfranken.de>
- Satellit (nach Suchlauf ist das Programm mit angefügt)

Aus der Pfarreiengemeinschaft

- Wir sagen allen Dankeschön die dieses Jahr in den Ortschaften die Osterkerzen, so schön gemacht haben, herzliches Vergelt's Gott.
- Unser Pfarrer feiert täglich einen heilige Mess für uns und alle, die sich seinem Gebet anvertrauen. Wer eine Intension gehalten haben möchte, egal ob schon bestellt oder nicht, kann diese lesen lassen. Geben Sie dazu im Pfarrbüro Bescheid. Für diese erbeten wir genauso die 10,00 € wie gewohnt.
- Die **Zählung der Gottesdienstbesucher**
am 2. Fastensonntag, 08./09. März 2020 ergab folgendes:
77 (139) Männer, 127 (180) Frauen, 42 (55) Kinder = gesamt 246 (374)
Die Zahlen in Klammern sind die Vergleichswerte vom Frühjahr 2019
- Wir danken Pfarrer Vollmuth und Pfarrer Türk für die Aushilfe während der Abwesenheit von Pfarrer Kurt Wolf in unserer Pfarreiengemeinschaft
- Am Weltgebetstag der Frauen in Geusfeld ist eine Spende in Höhe von 221,50 € für Simbabwe eingegangen. Herzlichen Dank an alle Frauen.



GOTTESDIENSTORDNUNG

08.05.2020 - 24.05.2020

Freitag, 08. Mai		
18:30	Untersteinbach	Gottesdienst zur Ewige Anbetung (Mundschutzpflicht) (Betstunde mit den Firmlingen) für Geusfeld und Neudorf (alle aus der PG sind eingeladen)

Samstag, 09. Mai		
18:30	Untersteinbach	Gottesdienst zur Ewige Anbetung (Mundschutzpflicht) für Wustviel (alle aus der PG sind eingeladen)

Sonntag, 10. Mai - 5. SONNTAG DER OSTERZEIT		
8:45	Untersteinbach	Gottesdienst (Mundschutzpflicht)
10.15	Untersteinbach	Gottesdienst zur Ewigen Anbetung (Mundschutzpflicht) für Untersteinbach (alle aus der PG sind eingeladen)

Montag, 11. Mai		
18:30	Untersteinbach	Gottesdienst zur Ewigen Anbetung (Mundschutzpflicht) für Fabrikschleichach (alle aus der PG sind eingeladen)

Dienstag, 12. Mai HI. Nereus und HI. Achilleus und HI. Pankratius		
<u>18:00</u>	Untersteinbach	Maiandacht an der Grotte mit den Senioren (Bei schönen Wetter an der Grotte, bei schlechtem Wetter fällt es aus), (Mundschutzpflicht und 1,5 Meter Abstand) (alle aus der PG sind eingeladen)

Mittwoch, 13. Mai

18:30	Untersteinbach	Gottesdienst zur Ewigen Anbetung (Mundschutzpflicht) (alle aus der PG sind eingeladen)
-------	----------------	--

Donnerstag, 14. Mai

18:30	Untersteinbach	Gottesdienst zur Ewigen Anbetung (Mundschutzpflicht) für Prölsdorf (alle aus der PG sind eingeladen)
-------	----------------	--

Freitag, 15. Mai

18:30	Untersteinbach	Gottesdienst zur Ewigen Anbetung (Mundschutzpflicht) für Fürnbach (alle aus der PG sind eingeladen)
-------	----------------	---

Samstag, 16. Mai

18:30	Untersteinbach	Gottesdienst zur Ewigen Anbetung (Mundschutzpflicht) für Theinheim (alle aus der PG sind eingeladen)
-------	----------------	--

Sonntag, 17. Mai 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

8:45	Untersteinbach	Gottesdienst (Mundschutzpflicht)
10.15	Untersteinbach	Gottesdienst zur Ewigen Anbetung (Mundschutzpflicht) für Koppewind (alle aus der PG sind eingeladen)

Montag, 18. Mai - Hl. Johannes I., Papst

18:30	Untersteinbach	Gottesdienst zum Bitttag (Mundschutzpflicht) (alle aus der PG sind eingeladen)
-------	----------------	--

Dienstag, 19. Mai

18:30	Untersteinbach	Gottesdienst zum BITTTAG (Mundschutzpflicht) (alle aus der PG sind eingeladen)
-------	----------------	--

Mittwoch, 20. Mai Hl. Bernhardin von Siena

<u>18:00</u>	Theinheim	Maiandacht mit den Firmlingen am Käppele (Mundschutzpflicht) (anschl. keine Bewirtung) (alle aus der PG sind eingeladen)
--------------	-----------	--

Donnerstag, 21. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT

10:00	Untersteinbach	Wortgottesdienst zu Christi Himmelfahrt (Mundschutzpflicht) (alle aus der PG sind eingeladen)
-------	----------------	---

Freitag, 22. Mai Hl. Rita von Cascia

18:30	Untersteinbach	Novenengottesdienst vor Pfingsten (Mundschutzpflicht) (alle aus der PG sind eingeladen)
-------	----------------	---

Samstag, 23. Mai Samstag der 6. Osterwoche

18:30	Untersteinbach	Novenengottesdienst vor Pfingsten (Mundschutzpflicht) (alle aus der PG sind eingeladen)
-------	----------------	---

Sonntag, 24. Mai 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

8:45	Untersteinbach	Novenengottesdienst vor Pfingsten (Mundschutzpflicht) (alle aus der PG sind eingeladen)
------	----------------	---

10:15	Untersteinbach	Novenengottesdienst vor Pfingsten (Mundschutzpflicht) (alle aus der PG sind eingeladen)
-------	----------------	---

Spendenauf Ruf Renovabis

In diesen Monaten wird uns in einem Ausmaß wie nie zuvor bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist - in der Familie, im Freundeskreis, vielfach auch im kirchlichen Leben! Kirchliche Solidarität erbittet in diesen Tagen das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis. Denn die Folgen des Corona-Virus treffen auch die Renovabis-Pfingstaktion. Die Pfingstkollekte ist eine wesentliche Säule der Renovabis-Projektarbeit. Aber durch die weiterhin starken Beschränkungen des öffentlichen Lebens sind kaum Veranstaltungen in unseren Gemeinden möglich und die Zahl der Gottesdienstbesucher bleibt eingeschränkt. Dennoch geht die Arbeit in den zahlreichen Hilfsprojekten weiter. Menschen in der Ukraine, dem Beispielland der diesjährigen Pfingstaktion, aber auch in zahlreichen anderen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, sind auf unsere Solidarität angewiesen.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie:

Unterstützen Sie die Kollekte großzügig bzw. spenden Sie Ihre Kollekte direkt an
Renovabis. Das geht per:

www.renovabis.de/pfingstspende

oder: Renovabis e.V.
Bank für Kirche und Caritas eG
DE94 4726 0307 0000 0094 00
GENODEM1BKC



Ein Dankeschön, das von Herzen kommt.



Wir danken allen, die unsere

Diamantene Hochzeit

zu einem unvergesslichen Fest mitgestaltet haben
und uns durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke verwöhnten.

Unser besonderer Dank gilt unseren Kindern, Enkelkindern und
Urenkeln.

Für die Gestaltung des Dankgottesdienstes sagen wir Herrn Pfarrer Kurt
Wolf, Mesner Siegfried Nüsslein, Organist Richard Kundmüller und den
beiden Sängerinnen Gabi und Eva Riemer ein herzliches „Vergelt’s Gott.“

Wir bedanken uns auch bei Herrn Bgm. Matthias Bäuerlein, Herrn
stellvert. Landrat Oskar Ebert, der DJK Fürnbach, der Freiwilligen
Feuerwehr Fürnbach sowie bei allen Nachbarn, Freunden, Verwandten
und Bekannten.

**Es war ein wunderschöner Tag, der uns für immer in Erinnerung
bleiben wird.**

Fürnbach, im Februar 2020

Anni und Rudolf Hofmann





Ein herzliches Dankeschön

für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag



sage ich meinen Kindern und Enkeln mit Familien, sowie allen Verwandten und Nachbarn.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Herrn Diakon Müller, Herrn Bürgermeister Bäuerlein, dem VdK, dem Kaffeeklatsch und meinem Stammtisch mit Freunden.

Untersteinbach, im März 2020

Rita Wirth



F I R M K U R S 2 0 2 0 vorraussichtliche Termine

Termine:

08.05. Ewige Anbetung in Untersteinbach für Geusfeld und Neudorf

20.05. Maiandacht in Theinheim

22.05. - 24.05. Firmlingswochenende am Volkersberg - abgesagt

Der andere Frühling

Die Sonne scheint. Tulpen recken ihre Köpfe in den stahlblauen Himmel, dunkelrote, rosane, beerenfarbene. Weißer Holler fächert seine Blüten auf, wie Teller aus funkelnden, kleinen Sternen. Es sind die ersten warmen Tage. Nach dem langen Winter. Den vielen grauen, dunklen Stunden. Dem Regen, dem Matsch, der Tristheit.

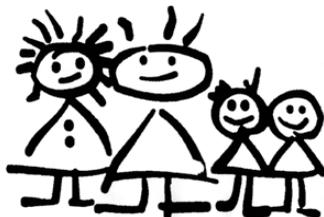
Und doch ist es kalt. Fühlt es sich an, als folge auf den Winter der Winter. Starte ein verlorenes Jahr. Fehlt dieses Lebensgefühl, das da im Frühling einmal war. Das Kribbeln, das wohligh durch den Körper rieselt. Das Lächeln, das sich auf die Wangen schleicht. Das Federn. Es fehlt, in der Sonne zu flanieren, im Café ein Eis zu schlecken, mit Freunden am See zu picknicken. Frei zu sein.

Stattdessen ist da Distanz, Sorge, Angst, ein Fahren mit angezogener Handbremse. Ein Filter, der all die strahlenden Farben, all die Lebensfreude, die Zuversicht dämpft, raubt. Sie in ein blasses Aquarell verwandelt. Noch nie war ein Frühling so kalt. Weil dieser Virus den Menschen nimmt, was sie zum Mensch-Sein brauchen: Nähe, Gemeinschaft, Beziehung.

Und doch bahnen sie sich ihren Weg. Finden sie ihren Weg. Sind sie da. Vielleicht stärker denn je. In Gesprächen, die tiefer sind. Am Telefon, über den Gartenzaun, auf der Straße. Weil Stille da ist, zum Nachdenken, Reflektieren, Hinterfragen. In Freundschaften, die enger werden, verbindlicher, inniger. Weil Zeit ist füreinander, weil Ruhe zuhören lässt. In der Freiheit. Weil sie nicht mehr da ist. Weil sie eingeschränkt ist. Weil auf einmal spürbar wird, was immer da war, aber nie von Bedeutung. Zu sich selbst. Weil da keine Ablenkung ist. Das Leben zwingt, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Sich selbst über die Schulter zu schauen.

All das bekommt auf einmal eine andere Bedeutung. Eine größere Wichtigkeit. Eine neue Qualität. Ist essentiell. Besonders. Wertvoll. Vielleicht ist dieser Frühling so warm, wie nie zuvor.

Stellenanzeige



Der Caritas-Kindergarten
St. Sebastian in Prölsdorf sucht
ab dem 01.01.2021
eine/n Kinderpfleger/in
in (voraussichtlich) Vollzeit.

Bewerbungen bitte an den Kindergarten St. Sebastian
z.H. Nina Ganter
Halbersdorfer Str. 6, 96181 Prölsdorf

oder per Mail an kiga-prölsdorf@t-online.de
Tel. 09554/211

VORSCHAU:

	23.07. bis 26.07.	<u>P f a r r e i f a h r t</u> Rohrmoos - Schladming <u>- entfällt - entfällt - entfällt- entfällt</u> Das Programm Rohrmoos - Schladming wird auf 2021 verschoben. Das angezahlte Geld wird zurück überwiesen.
--	-------------------------	---

Kath. Pfarramt Tel. (09554)225 Fax 925055
Für seelsorgliche Notfälle 24h: 09554 / 9230260
Email: pfarreiegemeinschaft.rauhenebrach@bistum-wuerzburg.de

Homepage: <https://www.pg-rauhenebrach.de>

Redaktionsschluss Pfarrblatt Nr. 4 Montag, 12.05.2020

Ministrantenausflug ins Palm Beach



Am 28.02.2020 fuhren 39 Ministranten aus unserer Pfarreiengemeinschaft ins Erlebnisbad Palm Beach nach Stein.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde kurzerhand ein Bus gebucht. Um 9.00 Uhr ging's dann los.

In Stein angekommen, dauerte es nicht lange, bis alle im Schwimmbad unterwegs waren. Es wurden dort die vielen Rutschen ausprobiert, die Riesenkrake im Wellenbad erobert oder sich einfach in die Wellen gestürzt. Wer Ruhe suchte, ließ sich im Strömungskanal treiben.

Wir hatten alle viel Spaß.

Als kleine Stärkung für zwischendurch gab es, neben der mitgebrachten Verpflegung, leckere selbstgebackene Muffins. Hierfür möchten wir uns bei den vielen Bäckerinnen bedanken. Vielen Dank auch an die Eltern, die uns bei der Aufsicht unterstützten.

Zum Abschluss des Tages kehrten wir auf dem Rückweg noch bei McDonalds in Geiselwind ein.

Wir freuen uns, dass so viele Ministranten teilgenommen haben. Dies war ein gelungener Ausflug, den wir sicher irgendwann wiederholen werden.

Der Ministrantenausschuss
und Euer Pfarrer



*Es war ein gelungener Ausflug. Wir danken dem Ministrantenausschuss,
der diesen Tag organisiert hat.*